

Mannichfaltiges.

Petersburg, 11. Jan. Der neue Ukas über die Rekrutirungen hat hier eine allgemeine Bestürzung hervorgerufen. Wie jede Aushebung in den betreffenden Kreisen Angst und Schrecken verbreitet und immer von Neuem die Abmüdigung des Russen gegen den Militärdienst bekundet, so wird auch jede Neuerung in dieser Beziehung mit Mißtrauen empfangen, da man auf eine Besserung des bisherigen Zustandes kaum rechnet. In der That ist dieses Mißtrauen auch diesmal gerechtfertigt, denn der betreffenden Verordnung zufolge soll die Dienstzeit aller aus den Odnowergen und Städtebewohnern der westlichen Provinzen Ausgehobenen in der Garde 22, in der Linie 25 Jahre währen. Für die Militärpflichtigen der übrigen großrussischen Provinzen war dies bereits früher verordnet. Wie es den jüdischen Einwohnern in dieser Beziehung gehen wird, weiß man noch nicht, Sie können sich aber denken, daß diese sich nichts Gutes zu versprechen haben. (S. N.)

Constantinopel, 5. Jan. Die Kosacken von Michailisch sind vor drei Tagen in Constantinopel angekommen. Es sind dies die Abkömmlinge der Kosacken, welche unter Stenoco Ragny und Ichnat Necrassa's Befehl zur Zeit Catharina I. ihren alten Glauben und ihre Unabhängigkeit gegen die Russen vertheidigten. Der Uebermacht weichen, zogen sie sich an den Kuban, nach Anapa und zuletzt in die Türkei zurück, wo sie Gewissensfreiheit, Sicherheit und Privilegien erhielten und unter dem Namen Kuban- und Ichnatkosacken tapfer in den Reihen der Türken kochten. Jetzt haben sie sich auf eigene Kosten bewaffnet und ausgerüstet und sind in Constantinopel angekommen, ihrem alten Gorte, ihrer Sprache und ihren Sitten treu. In drei Tagen brechen sie in das Lager von Schumla auf. Sadik-Pascha, ein polnischer Renegat, auf den die russische Regierung stets ein besonderes Augenmerk hatte, ist zu ihrem Com-

mandanten ernannt. Selim-Pascha, Ober-Commandant des Corps von Latum, wurde zum Obergeneral der kaiserlichen Garden ernannt, als Ersatz für den Kranken und unzufriedenen Mehmed Ruskdi-Pascha. Fürst Sturdza, ein Sohn des moldauischen Hospodars, wurde zum Liwa-Pascha (Generalmajor) ernannt, und geht nächstens zum Armeecorps von Rumli ab, was viel zu denken gibt. Der französische General rückte in besondrer Mission nach Schumla, und vierzig französische Offiziere werden hier erwartet. Bei Skalafat ist eine blutige Schlacht vorgefallen, in welcher die Türken Sieger blieben. Es ist die sichere Nachricht eingelaufen, daß 4 Compagnien Russen sich in der Nähe dieses Ortes gegen ihre Offiziere empörten, dieselben fesselten und sodann mit Saef und Paß zu den Türken übergingen. Das ägyptische Reserve-Contingent erwartet in Alexandrien nur die Dampfer zur Abfahrt, aus Syrien sind Zugzüge von Freiwilligen angefangen. (A. P. N.)

Charade.

Bist Du ein Christ, sollst Du die Erste lieben,
Obgleich es Dir als schwere Pflicht erscheint,
Doch göttlich ist es, dieß Gebot zu üben,
Weil es, was Haß zerriß, in Frieden eint.

Wird einst das Grab den schwachen Leib umhüllen
Der Geist sich heben über Welt und Zeit;
So werden die drei letzten Dich erfüllen
Vergelten Dir des Lebens Kampf und Streit.

O möchte doch von dieser Erde schwinden
Des Bösen Saat, die Dir das Ganze nennt,
Es würd' ein Bruderland die Menschheit binden,
Wenn Niemand mehr die erste Silbe kennt.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No 9.

Dienstag den 31. Januar

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag den 6. und 7. Febr. d. J. aus den Staatswaldungen Triebschlag und Rothrein, Markung Schorndorf: 108 1/4 Klf. hartes, 30 Klf. weiches Brennholz und 6725 St. Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung in Nebel.

Schorndorf den 25. Janr. 1854.

K. Forstamt.

Urfull.

Revier Engelberg.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 8., 9. und 10. Febr. d. J. aus dem Staatswald Banne C., Markung Hohengehren: an Stammholz: 7 Eichen, 29 Buchen, 1 Hagenbuche, 1 Ahorn und 1 Erle; ferner 216 1/2 Klf. hartes und 47 1/2 Klf. weiches Brennholz und 10200 Stück Wellen.

Der Verkauf beginnt je Morgens 10 Uhr, am 1. Tag mit dem Stammholz, im Schlag, bei ungünstigem Wetter in Hohengehren.

Schorndorf den 25. Januar 1854.

K. Forstamt.

Urfull.

Schorndorf.

Verakkordirung

von Steinbauer- und Maurer-Arbeiten. Ueber die Verlängerung eines gewölbten Durchlasses an der Remsthal-Staatsstraße auf der Markung Schorndorf Nummer 24, 25 wird in dem Rathhaus zu Haubersbronn,

Mittwoch den 8. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

ein Akkords-Versuch vorgenommen.

Die Kosten-Voranschlag-Summe beträgt 345 fl. 7 fr.

Den 30. Januar 1854.

K. Straßenbau-Inspection Gmünd.

Baltmannsweiler.
Schulden-Liquidation.

In der Saufsache der Catharine geb. Pracht, gew. Witwe des Adam Schmid, Bauren hier, wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Vergleichs-Versuche, am

Dienstag den 28. Febr. 1854
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Baltmannsweiler vorgenommen werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung zu liquidiren haben.

Den 27. Januar 1854.

K. Oberamts-Gericht.

Beiel.

Geradstetten.

(Schulden-Liquidation)

In der Schuldsache des Johann Jacob Wähler, Küblers in Geradstetten, ist zu Vernehmung der außergerichtlichen Schulden-Liquidation

Mittwoch der 15. Februar 1854

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Geradstetten zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Masse bei Gefahr der Nichtberücksichtigung zu liquidiren. Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger werden als der Mehrheit der Creditoren ihrer Kategorie unbedingt beitretend, angenommen werden.

Den 27. Januar 1854.

K. Amts-Notariat Beutelsbach

und

Gemeinderath Geradstetten.

Vdt. Amts-Notar

Bauer.

Schnaith.

Schulden-Liquidation.

In der Schuldsache der Sophie, geb. Rühle, Witwe des Simon Bernhardt Dendler von Schnaith, ist zu Vernehmung der auf

gesetzlichen Schulden-Liquidation
Samstag der 4. Februar d. J.
Mittags 2 Uhr
bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen derselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage auf dem Rathhause zu Schnaitz zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Masse bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung zu liquidiren. Die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger werden als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie unbedingt beistehend, angenommen werden.

Den 19. Januar 1854.

K. Amts-Notariat Beutelsbach
und

Gemeinderath Schnaitz.

Vdt. Amts-Notar
Bauer.

Oberurbach.

Am Lichtmess-Feiertag Nachmittags 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause 134 n reuften Garn, und 90 Pr. baumwollene Strümpfe verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Gemeinsch. Amt.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete bietet wiederholt seine Güter, sowie seine Wirtschaft sammt dem Nebengebäude zum Verkaufe an. Da nach neuerer Verordnung auch diejenigen Aufstreichs-Verhandlungen, welche aus freier Hand geschehen, auf dem Rathhaus vorgenommen werden müssen, so lade ich die Liebhaber zu Obigem ein, Montag den 6. Febr. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen.

Frisch zur Traube.

Schorndorf.

Im Begriff, möglichst bald auszuwandern, biete ich mein an der Hauptstraße gelegenes, zur Oeconomie wie zu einer Meßgerei eingerichtetes Haus, das ohne großen Kostenaufwand zu jedem Geschäft eingerichtet werden kann, nebst meinen sämtlichen Gütern, zum Verkaufe an und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Wilhelm Hartmann.

Ich habe einen Wagner-Drehstuhl sammt Zugehör sowie 2 neu überfälligte Handkarren-Räder billia zu verkaufen.

Georg Gmehl, aufm untern Graben.

Geradstetten.

Unterzeichnetem werden in circa 14 Tagen 12/4 Fenster mit runden Scheiben entbehrlich, da dieselben Flügel und Schieber haben, so würden sich solche hauptsächlich für Garten-Freunde eignen.

Die Höhe ist 4' 7"

die Breite 3' 1"

und werden um den Preis pr. 1/4 zu 1 fl. abgegeben, wobei nicht einmal das Beschlag bezahlt ist.

Zur gefälligen Einsicht und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Joh. G. Palmer
zur Krone.

Am Lichtmess-Feiertag haben

Backtag

Christian Obermüller. Entenmann.

Personal-Liste

der Feuerwehr-Compagnie in Schorndorf, 1854.

Compagnie-Commandant:

Burf, Kaufmann.

Stellvertreter:

Grünzweig, Apoth. Schmidt, Stadtbaumstr.

Adjutant: Bez, Schneider.

Hornisten:

Herz, jun., Kupferschmid. Huber, Schreiner.

Lambours:

Dunz, Schneider. Storz, Schneider.

Wundarzt: Ludwig Hoffacker.

Ordnemann: Joh. Kurz, Weber.

I. Steiger:

Währle, Kaminfeger, Obersteiger.

Rathel, Büchsenmacher.

Fr. Kohler, Schuster.

Jakob Knaut, Pflasterer.

August Erzinger, Ziegler.

Carl Kraus, Bortenmacher.

Gottlob Kraus, desgl.

Carl Palm, Gärtner.

Honold, Sattler.

Gottl. Menner, Bäcker.

II. Retter:

I. Abtheilung zur Rettung der Mobilien.

Grünzweig, Apotheker, Obmann.

Widmann, Kaufmann, Stellvertreter.

Gustav Meyer, Kaufmann.

Fr. Speidel, Nadler.

Wolff, Schreiner.

Raff, desgl.

Lenz, desgl.

Willy. Obermüller, Bäcker.

Krieg, Bäcker.

Neu, desgl.

Rau, Kaminfeger.

Ude, Färber.

Ludwig Weil, jun., Rothgerber.

Müller, Buchbinder.

Philipp Klein, Weber.

Eßlinger, Schneider.

Kufmaul, Tuchscheerer.

II. Abtheilung zur Bedienung der Rettapparate.

Frisch Gabler, Obmann.

Straub, Bäcker, Stellvertreter.

Währle, Flaschner.

Louis Sauer, Bortenmacher.

Carl Arnold, Kaufmann.

Louis Arnold, desgl.

Johs. Weil, Conditor.

Fr. Gmehl, Wagner.

Lorenz Gmehl, Wagner.

Adam Fischer, Wagner.

Niethammer, Nagelschmid.

Dressler, Schneider.

Rippmann, Traiteur.

Ferdinand Gabler, Fabrikant.

III. Arbeitsmannschaft:

(Einreißer)

Joh. Georg Schempp, Werkmeister, Obmann.

Samuel Ernst, Maurermeister, Stellvertreter.

Jakob Kurz, Zimmermeister.

Daiber, Zimmermeister.

Baun, Maurermeister.

Erhardt Walker, desgl.

Alt Daniel Mös, desgl.

Jung Daniel Mös, desgl.

Bös, Schreinermeister.

Jung, Ispfermeister.

IV. Spritzenmannschaft:

Fahrspritze Nr. 4.

Herz, Stadtpfeger, Spritzenmeister.

Löble, Oberamtsstierarzt, Stellvertreter.

Ziegler, Kupferschmid, Rohrführer.

Daimler, Schlosser, Stellvertreter.

Wahl, Schlosser, Schlauchführer.

Desterle, Nagelschmid, desgl.

G. Daimler, Oberamtsgeometer, Pumper.

Ferd. Daimler, Geometer.

Christ. Obermüller, Bäcker.

Chr. Fr. Renz, "

Joh. J. Heller, "

Schaal, Schmid, "

Schaal, Nagelschmid.

Chr. Maier, Tuchmacher.

Frisch Hauber, Metzger.

Chr. Fr. Hirschmann, Metzger.

Fr. Neuß, Metzger.

Seibold, Hutmacher.

Schmann, Weber.

Maier, Zeugschmid.

Chr. Böhringer, Bauer.

Bühler, Bäcker.

Wenngandt, Schuster.

Kuppinger, "

W. Kurz, "

E. Henninger, "

Joh. Schönleber, Fabrikarbeiter.

Elsäfer, Hafner.

Bürkle, Schäfer.

(Handspritze.)

Wülke, Büchsenmacher, Obmann.

Busch, Schuster.

Neu, Kübler.

Oppenländer, Fabrikarbeiter.

Morgner, Messerschmid.

Desterle, Schuster.

Ott, Weingärtner.

Härer, Weingärtner.

V. Buttenträger:

Buchhalter, Saifensieder, Obmann

Huß, Küfer, Stellvertreter.

Heinrich Entenmann, Küfer.

Christian Entenmann, "

Hild, "

Kaltschmid, "

Bös, "

Bockel, "

Funk, "

August Großmann, Bierbrauer.

Kühle, Bauer.

Christian Schaal, Weingärtner

Johs. Raiblen, Weingärtner.

VI. Wachtmannschaft.

Grosdmann, Schwannewirth, Obmann.

Daiber, Färber, Stellvertreter.

Stüber, Kaufmann.

Herz, Rammacher.

Finstlerer, Färber.

Kuppinger, Messerschmid.

Schmid, Buchbinder.

Nischele, Flaschner.

Gottl. Maier, Tuchmacher.

Schmelzer, Kübler.

Sapper, Säckler.

Pfleiderer, Bäcker.

Knecht, Schuster.

Kloß, "

Kohler, Schneider.

Linsemann, "

Amos, "

Abler, "

Muber, "

Mannichfaltiges.

Der frühere Chef des Generalstabs der activen Armee und Kriegsgouverneur von Warschau, Fürst Gortschakoff, hatte bis zur Ernennung zum Chef der Occupationsarmee an der Donau kein selbstständiges Commando geführt. Seine Fähigkeiten als Stratege soll er bereits erwiesen haben, nicht so die des Taktikers. Der Fürst ist von Buchs groß; sein runder kleiner Kopf ruht auf schlankem geschmeidigem Körper. Er ist sehr kurzichtig und trägt stets eine scharfe Brille. Sein Betragen ist stolz, glatt, diplomatisch, geschmeidig und trägt das eigenthümliche Gepräge eines im Salon abgeschliffenen russischen Aristokraten. Er besitzt umfassende militärische Kenntnisse; Feldherrntalent schreibt man ihm weniger zu. Die meisten Generale an der Donau sind Deutsche, ebenso in Asien. In beiden Welttheilen stehen jedoch Russen an der Spitze der Hauptkolonnen. Rebutoff ist ein im Kaukasus geborener Russe. Der Fürst-Statthalter hat ihn nicht ohne Grund für das Kriegstheater in Kleinasien empfohlen. (Tr. 3.)

Der Constitutionnel beschäftigt sich mit der Persönlichkeit Omer Paschas. Er entwirft folgendes Bild des Obergenerals der türkischen

Armee: Die Portraits Omer Paschas sind gar nicht ähnlich. Wenn man sich den Schnurrbart und den langen grauen Bart von seinem Gesichte wegdenkt, könnte man ihn für einen jener dicken Landedelleute von Yorkshire halten, die in ihrem Leben nichts gethan als daß sie Fische jagten. Sein Blick ist gutmüthig und freundlich und sein Benehmen ist frei und offen. Die Milde seiner Züge wird durch einen gewissen würdevollen Ausdruck gegeben. Bei näherer Prüfung findet man in seinen Zügen das Gepräge der Kühnheit und Energie. Selbst während des anspruchslosten Gesprächs belebt sich seine Rede und seine Blicke flammern hinter den großen Lidern feurig hervor. Omer Pascha ist zugleich Soldat und Gentleman. Er spricht geläufig französisch, aber mit starkem deutschem Accent; seine Lieblingssprache ist die italienische. Omer Pascha schätzt die Taktik der Russen keineswegs gering, aber er hält sie für unfähig, irgend einen kühnen Streich zu vollführen. Dieß sind die Hauptzüge, die der Constitutionnel hervorhebt (T. T.)

Wien, 23. Jan. Ein Theil der in Böhmen stehenden Truppen hat heute Marschbefehl nach Ungarn erhalten. (N. K.)

Fruchtpreise.

Winnenden, den 26. Januar 1854.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen pr. Schfl.	24	48	24	—	—	—
Dinkel neuer "	10	58	10	8	9	30
" alter "	—	—	—	—	—	—
Haber "	7	—	6	54	6	—
Roggen "	18	—	17	20	17	4
" neuer "	—	—	—	—	—	—
Gerste "	16	24	16	—	—	—
" neue "	—	—	—	—	—	—
Waizen 1 Sri.	2	54	2	42	—	—
Erbfen "	2	54	2	44	—	—
Linzen "	3	24	3	—	2	50
Einforn "	—	—	—	—	—	—
Wicken "	1	40	1	30	1	24
Akerbohnen "	2	30	2	28	2	24
Welschkorn "	2	30	2	29	2	28

Gedruckt, verlegt und redigirt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 10.

Freitag den 3. Februar

1854.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Mehrere Gemeinderäthe des Bezirks haben berichtet, daß es nicht in der Möglichkeit liege, dem Art. 12 des Gesetzes vom 14. März v. J. und der Ziff. 1 des Circular-Erlasses vom 27. Okt. v. J., betreffend die Prüfung der Brandversicherungs-Cataster, vollkommen nachzukommen, weil in Folge der allgemeinen Werthverminderung der Gebäude und sonstiger Verhältnisse jeder Anhaltspunkt zu Prüfung der Brandversicherungs-Anschläge verloren gegangen sei und daher eine neue Einschätzung als geboten erscheine.

Dieser Umstand veranlaßte das Oberamt, bei K. Verwaltungsrath der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt Verhaltungsbefehle in der Sache einzuholen, welcher hierauf die Weisung ertheilte, daß er von einer durchgängigen neuen Einschätzung der Gebäude im Oberamtsbezirk Schorndorf bis auf Weiteres Umgang zu nehmen wünsche und nur die Schätzung solcher Gebäude, deren gesunkener Werth in einem auffallenden Mißverhältniß zu der Höhe des Brandversicherungs-Anschlags stehe, angeordnet haben wolle.

Die sämmtlichen Gemeinderäthe werden demgemäß angewiesen, die durch den oben allegirten Gesetzes-Artikel und Circular-Erlaß angeordnete Prüfung der Brandversicherung-Cataster wiederholt vorzunehmen, die sich ergebenden unzweifelhaft zu hoch veranschlagten Gebäude speziell zu verzeichnen und dem Oberamt Verhuf der Uebergabe an die Schätzungs-Commission anzuzeigen, damit die letztere bei den auf den 1. Januar l. J. verfallenen ordentlichen Schätzungs-Verhandlungen den wahren Werth der fraglichen von dem Gemeinderath bezeichneter Gebäude vorchriftsmäßig ermittle.

Neben der speziellen Verzeichnung der offenbar zu hoch versicherten Gebäude haben jedoch die Gemeinderäthe in Folge der eben erwähnten Prüfung des Catasters noch in abgesonderten Verichten sich im Allgemeinen darüber auszusprechen, in welchem Verhältniß die Brandversicherungs-Anschläge und die gegenwärtigen Kaufpreise zu einander jeden Orts stehen. Die in Vorstehendem verlangten Verichte sind längstens bis 20. d. Mts. an das Oberamt einzusenden.

Den 1. Februar 1854.

K. Oberamt. Act. Schindler.

Schorndorf. Unter Beziehung auf die im Reg.-Bl. Nr. 2 erschienene Verfügung des K. Ministerium des Innern vom 12. v. M. in Betreff der polizeilichen Aufsicht auf den Verkehr mit Brod wird den Ortsvorstehern zu Folge höherer Weisung das Weitere aufgegeben:

1) dafür zu sorgen, daß die Bäcker stets die dem Bedarf entsprechende Quantität Brod in den üblichen Größen vorräthig halten. In Orten wo keine kleineren Laibe,